



STELLUNGNAHME

Stellungnahme zum Vorschlag der EU-Kommission für eine

Verordnung des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS und Rates COM (2014), 180 final, vom 24.3.2014

Über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen sowie zur Änderung der Verordnung (EU) NR. XXX/XXX des Europäischen Parlaments und des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates

Die EU-Kommission hat den oben genannten Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates sowie unter COM (2014) 179 final eine Mitteilung an das EU-Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen „Aktionsplan für die Zukunft der ökologischen Erzeugungen in der Europäischen Union“ vorgelegt.

Der Deutsche Naturschutzring (DNR) lehnt den Vorschlag der EU-Kommission zur neuen EU-Öko-Verordnung nachdrücklich ab.

Der vorgestellte Entwurf der Verordnung trägt nicht zu einer positiven Weiterentwicklung der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft in Deutschland und Europa bei. Vielmehr würde sich der Anteil deutscher und europäischer Bio-Urprodukte dramatisch reduzieren, mit erheblichen negativen Folgen für Bio-Verarbeiter und Bio-Handel. Das widerspricht dem überwiegenden Interesse der Bevölkerung in unserer Gesellschaft. Sie will die Stärkung und Ausdehnung des ökologischen Landbaues, vor allem wegen seiner ökologischen Vorteile gegenüber der konventionellen Landwirtschaft.

Die Überprüfung der erst 2010 in Kraft getretenen EU-Öko-Verordnung ging auf die Kritik des Europäischen Rechnungshofes gegenüber EU-Kommission und Kontrollbehörden der Mitgliedsstaaten wegen mangelhafter Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben im Kontrollsystem zurück. Betrugsfälle mit umdeklarierten Futtermitteln aus Italien und Rumänien zeigten, dass die europaweite Kommunikation und Zusammenarbeit von Behörden und der von ihnen überwachten Kontrollstellen in den betroffenen Mitgliedsstaaten verbessert werden müssen.

DNR-Stellungnahme

Statt an der Verbesserung der Kontrollumsetzung sowie Weiterentwicklung der Importregeln zu arbeiten, legte die EU-Kommission eine neue Fassung der EU-Öko-Verordnung vor. Die als Ziele der Revision der Verordnung genannten Punkte „Wahrung des Vertrauens der Verbraucher, Wahrung des Vertrauens der Erzeuger und Vereinfachung einer Umstellung auf die ökologische Produktion für Landwirte“ werden durch die vorgeschlagenen Regelungen in keiner Weise erreicht. Bestehende Hindernisse für eine Ausweitung des ökologischen Landbaus bleiben bestehen und zusätzliche Hürden bei einer Umstellung auf den ökologischen Landbau werden aufgebaut mit einem insgesamt erhöhten bürokratischen Aufwand.

Wir fordern daher die Bundesregierung auf, im Europäischen Rat den Entwurf an die EU-Kommission zurückzuweisen.

Für die Bewertung des VO-Entwurfs im Einzelnen verweisen wir auf die sehr detaillierte Stellungnahme des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), die wir unterstützen.

Kontakt

Deutscher Naturschutzring (DNR)
Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzverbände
Dr. Helmut Röscheisen, Generalsekretär
Tel.: 030 678 1775-70
Tel.: 0160 97 209 108